

Wort des Trostes: Donnerstag der 4. Osterwoche

„Unser Land ist ein Missionsland geworden!“, so kann man es heute überall hören. Sprach man früher von Mission, dachte man an die „armen Heidenkinder“ in Afrika, Asien und Lateinamerika, die noch nie etwas von Jesus gehört haben und denen wir Europäer das Evangelium bringen müssen. Heute sind wir es auch, die ein „Wort des Trostes“ brauchen, ein Wort, das Kraft, Zuversicht im Glauben gibt

Fürbitten

Jesus Christus gibt seinen Jüngern den Auftrag, das Evangelium bis an die Enden der Erde zu verkünden. Ihn bitten wir:

- ❖ Für alle Männer und Frauen, die versuchen, den Glauben an dich, den Auferstandenen, den Menschen in unserer Zeit nahe zu bringen. **Christus, du lebendiges Wort: Wir bitten dich, erhöre uns.**
- ❖ Für die Taufkatecheten, die junge Eltern auf dem Weg zur Taufe ihrer Kinder begleiten.
- ❖ Für die Katechetinnen und -katecheten, die Kinder auf die Erste Heilige Kommunion vorbereiten.
- ❖ Für die Firmkatechetinnen und -katecheten, dass sie gute Antworten auf die religiösen Fragen der Jugendlichen finden.
- ❖ Für die Religionslehrerinnen und -lehrer, die bemüht sind, das Wissen über die christliche Lehre den Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, über das in den Familien und in gesellschaftlichen Umfeld selten gesprochen wird.
- ❖ Für die Predigerinnen und Prediger, dass sie die richtigen Worte finden und mit ihrer Predigt die Herzen der Zuhörer öffnen.
- ❖ Für die Verstorbenen, dass ihre christliche Hoffnung auf die Auferstehung erfüllt werde.

Guter Gott, dein Sohn Jesus Christus ist in diese Welt gekommen, um allen Menschen die Frohe Botschaft zu bringen. In ihm danken wir dir in Ewigkeit.

Besinnung

Himmlischer Vater, als dein Sohn Jesus Christus von den Toten auferstand, gab er seinen Jüngern den Auftrag: „Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern.“ Durch die Taufe haben wir Anteil an dieser Sendung der Kirche. Schenke uns die Gaben des Heiligen Geistes, damit wir mutig und entschlossen das Evangelium bezeugen und Leben und Licht in die Welt tragen. Lass uns immer wieder neue und wirksame Formen entdecken. Hilf uns, die rettende Liebe und Barmherzigkeit Jesus Christi allen Menschen offenbar zu machen. Darum bitten wir durch ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

(Gebet von Papst Franziskus zum Außerordentlichen Monat der Weltmission 2019)